

## **Schachverein Friedrichshafen**

### **Langdauernde lebhaftige Hauptversammlung ohne Wahlen**

#### **Finanzsituation diskutiert**

Erster Vorsitzender Peter Kalker begrüßte die rund zwei Dutzend Personen, die zur Versammlung gekommen waren. Insgesamt gehören dem Verein 83 Mitglieder an, darunter 33 Jugendliche. Der Schachsport ist eine Männerdomäne; nur sieben weibliche Mitglieder gehören dem Verein an. In einer Schweigeminute wurde der zwei Schachfreunde gedacht, die im letzten Jahr verstorben sind: Reiner Klaiber und Peter Gewinner.

Turnierleiter Tilo Balzer ließ die Wettkämpfe des vergangenen Jahres Revue passieren. Das wichtigste Turnier, die Vereinsmeisterschaft wurde von dem stärksten Spieler des Vereins, Benno Barthelmann, gewonnen. Er siegte bei 19 Teilnehmern vor Frank Dangelmayer und Peter Kalker. Bei der Stadtmeisterschaft hatte der Tettninger Jürgen Längl die Nase vorn. Zweiter wurde überraschend Markus Kilian.

An den Verbandsspielen nahmen vier Mannschaften des Vereins teil. Die „Erste“ belegte in der Landesliga Platz vier. Bester Spieler war Frank Dangelmayer mit 6/9. Die „Zweite“ landete in der Bezirksliga auf Platz drei; Topscorer war Emmerich Dathem (5,5/6). Die „Dritte“ machte in der Kreisliga ihr Meisterstück und stieg in die Bezirksliga auf. Erfolgreichster Spieler: Arthur Steidle (4,5/6) und in der B-Klasse schaffte die „Vierte“ den dritten Platz. Hier war der Jugendliche Felix Schmidt der herausragende Mannschaftsspieler (4/6).

Der Internetbeauftragte Peter Rügamer berichtete, dass er die Webseite des Vereins neu gestaltet und mit einer attraktiven und übersichtlichen neuen Oberfläche versehen habe. Die vier Mannschaftsführer und der Pressewart sollten beispielsweise die Ergebnisse und Abläufe der Verbandsspiele in diese Seite stellen.

Tilo Balzer berichtete sodann in seiner Funktion als Jugendleiter über das Geschehen in der Jugendgruppe. Waren es in früheren Jahren oft 16 bis 20 Jugendliche, die das Schachspiel betrieben, so seien es zur Zeit nur etwa zehn bis zwölf Youngster, die meisten davon zwischen acht und zwölf Jahren. Dennoch konnte Balzer über gute Erfolge der Jugendlichen berichten. Bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften konnten sich Häfler Spieler gut platzieren. Vier Jugendliche schafften es in die Württembergische Meisterschaft (Felix Schmidt, Gerold und Karla Reif, Bogdan Piskaykin), und der talentierteste unter den jungen Spielern, nämlich Bogdan, spielte sogar bei den deutschen Meisterschaften mit und belegte unter 92 Teilnehmern einen achtbaren 23. Platz.

Im Bericht des Kassiers, Jürgen Fischer, schwang ein bißchen Sorge mit. In den Jahren 2010 und 2011 wurde jeweils ein Defizit von einigen hundert Euro erzielt. Keine Katastrophe, da

ein solider finanzieller Grundstock vorhanden ist. Aber man müsse doch die Augen offen halten und dürfe nicht mehrere Jahre von der Substanz leben. Nach längerer Diskussion fasste die Versammlung den Beschluss, dass sich die Vorstandschaft bis zur nächsten Hauptversammlung mit dem Thema befassen wolle, wobei auch eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nicht ausgeschlossen sein solle.

Emmerich Dathem gab als Materialwart eine Auflistung des vorhandenen Spielmaterials. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde von Hans-Paul Müller vorgenommen. Sie erfolgte einstimmig. Im Anschluss daran wurden nicht weniger als neun langjährige Mitglieder geehrt. Die Vereinsnadel in Gold für 40jährige Vereinszugehörigkeit erhielt Peter Kalker. Mit Silber für 25 Jahre wurden geehrt: Thomas Schechinger, Siegfried Gaiser und Edgar Schmid. Die Nadel in Bronze für 10jährige Mitgliedschaft erhielten Florian Fuchs, Matthias Langwald, Angela Penndorf und Joachim Rist.

Das sonst übliche HV-Turnier fiel wegen der langen Dauer der Versammlung diesmal aus.